

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren durchwachsen. Im März enttäuschte der PMI des verarb. Gewerbes (Rückgang von 52,7 auf 49,8, erw. 51,7), der Dienstleistungsindex stieg stärker als erwartet von 51 auf 54,3. Das Vertrauen der Haushalte sank im März von 100,1 auf 92,9 (erw. 94). Die PCE-Inflation traf im Feb. (+0,3% ggü. Vm.; +2,5% ggü. Vj.) die Prognosen, die Kerninflation (+0,4% ggü. Vm.; +2,8% ggü. Vj.) lag aber leicht über den Erwartungen. In der Eurozone kam der Anstieg des PMI des verarb. Gewerbes von 47,6 auf 48,7 (erw. 48,2) etwas überraschend, während der Dienstleistungsindex mit seinem Rückgang von 50,6 auf 50,4 (erw. 51,1) enttäuschte. In China erholten sich die PMI unerwartet: im verarb. Gewerbe von 50,2 auf 50,5 (erw. 50,4) und bei Dienstleistungen von 50,4 auf 50,8 (erw. 50,6).

Planetare Grenzen

Laut Global Energy Review 2025 der Internationalen Energieagentur stieg die weltweite Stromerzeugung durch Kohleverstromung 2024 auf einen neuen Rekordstand von 10.700 TWh (+1% ggü. Vj.), d.h. ca. 41% des gesamten Verbrauchs. Daher stiegen auch die durch den Stromverbrauch generierten CO2-Emissionen von 37,8 Mrd. Tonnen auf einen Höchststand: +0,8% ggü. Vj., auch wenn die Emissionen durch die Industrieproduktion um 2,3% zurückgegangen sind.

Anleihen

Die 10-jährigen US-Renditen schlossen die Woche unverändert. Grund waren die durchwachsenen Konjunkturdaten: der enttäuschende PMI des verarb. Gewerbes, der durch den unerwarteten Anstieg des Dienstleistungsindex ausgeglichen wurde. Auch die PCE-Inflation entsprach den Prognosen, doch die höhere Kerninflation (+0,4% ggü. Vm.; erw. +0,3%) enttäuschte. In Europa das Gegenteil: Laut EU-Vertrauensindizes war der Dienstleistungs-PMI ernüchternd, während das verarb. Gewerbe positiv überraschte. 10-jährige Bund gab im Wochenverlauf 4bp ab. Dieser Woche stehen die ISM und die NFP in den USA im Fokus.

Börsenklima und Anlegerstimmung

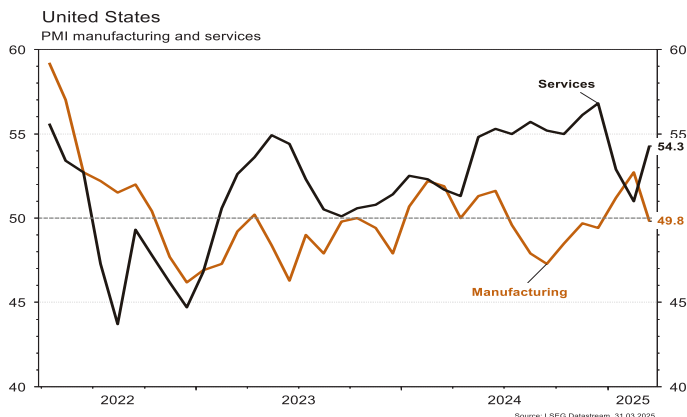
Börse

Der Wochenauftakt an den Märkten war wie der Wochenschluss, nämlich tiefrot. Das Anlegervertrauen befindet sich auf einem Tiefpunkt. Für Verunsicherung sorgen vor allem weitere US-Zölle ab Mittwoch. Zudem stehen VPI und PPI in der Eurozone, ISM-Indizes und US-Arbeitsmarktdaten am Freitag an. Weiterhin hohe Volatilität.

Währungen

Nach den unerwartet schwachen US-Konjunkturdaten schliesst der \$ die Woche im Minus: €/ \$ 1,0827, \$/CHF 0,8797. Wir bleiben sehr vorsichtig und rechnen angesichts des bevorstehenden „Liberation Day“ von Trump und der Reaktionen der betroffenen Länder mit hoher Volatilität. Heute früh war Risikoaversion Gebot der Stunde: Gold erreichte ganze 3.122 \$/Unze! Der JPY verteuerte sich gegenüber dem \$ sofort auf 148.98. Der CHF bleibt bei €/CHF 0,9527 nachgefragt. Unsere Spannen: €/ \$ 1,0680-1,0950, \$/CHF 0,8627-0,9000, €/CHF 0,9410-0,9620 und XAU/\$ 3070-3200.

Grafik des Tages



Märkte

Aufgrund der Aussicht und Ungewissheit in Bezug auf weitere US-Zölle stieg die Risikoaversion stark. Daher erreichte der Goldpreis (+2,3%) neue historische Höchststände. Die 10-jährigen Staatsanleihenrenditen blieben in den USD stabil, gaben in EUR aber einige bp und in CHF 10bp ab. Aktien korrigierten und gaben weltweit nach (USA: -1,6%; Europa: -1,4%, Schwellenländer: -0,9%). In diesem unsicheren Umfeld schloss der Dollar-Index unverändert. Diese Woche im Fokus: ISM des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes sowie Arbeitsmarktbericht in den USA; Verbraucherpreisindex, Anlegervertrauen (Sentix) und Einzelhandelsumsätze in der Eurozone; Caixin-PMIs des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Volumen der Devisenmarktinterventionen im 4. Quartal (SNB), PMI-Einkaufsmanagerindizes im März, Inflation im März (BFS), Arbeitslosenzahlen im März (Seco) und Beherbergungsstatistiken vom Februar (BFS).

Ansonsten werden folgende Unternehmen ihre Geschäftszahlen vorlegen: Varia US, Adval Tech, Newron, Valartis, Orior, Jungfraubahn, Aegis, Montana Aerospace und Mobilieure.

Aktien

AMAZON (Core Holding) erhöht die Reichweite seines 2015 aufgelegten Alexa-Fonds, der Startups im Bereich der generativen KI unterstützt, um den Übergang von Alexa zu einem von LLMs gesteuerten Sprachassistenten zu beschleunigen. Diese Neupositionierung zeigt, wie dringend Big Techs bei der Sprachschnittstelle wettbewerbsfähig bleiben müssen. **APPLE** (Core Holding) intensiviert unterdessen die Modernisierung von Siri, der an die neuen Standards der generativen KI angepasst werden soll. Dies wird wohl auf der WWDC angekündigt.

TD Cowen zufolge soll **MICROSOFT** (Core Holding) kürzlich Pläne für den Ausbau von Kapazitäten im Gegenwert von 2 GW annulliert haben, ohne eine Erklärung zu liefern. OpenAI habe einen Teil dieser Kapazitäten für sich übernommen, den Rest hätten laut Analysten Google und Meta absorbiert. Dieser Schachzug könnte auf eine Neuausrichtung von Microsoft auf Inferenzen statt auf Modelltraining hindeuten.

SIEMENS (peripherer Wert) schloss die Übernahme von Altair Engineering Inc., eines bedeutenden Lieferanten von Simulations- und Analyse-Software für die Industrie, über etwa 10 Mrd. USD ab. Ziel ist eine Führungsposition im Bereich digitale Zwillinge in der Industrie, mit denen Kunden komplexe Produkte schneller auf den Markt bringen können.

Automobilsektor: Im Februar sanken die Fahrzeugverkäufe in Europa um 3,4% ggü. Vj. (-3% ggü. Vj. seit Anfang 2025), davon -6,4% in Deutschland... und -47% für Tesla. Seit Jahresbeginn 2025 stiegen die verkauften Elektro-Fahrzeuge um 28,4% ggü. Vj. auf 255.489 Einheiten. Dies entspricht 15,2% der gesamten Verkäufe.

Performance

	Per 28.03.2025	21.03.2025	Seit 31.12.2024
SMI	12 840.43	-1.80%	10.68%
Stoxx Europe 600	542.10	-1.38%	6.79%
MSCI USA	5 319.64	-1.59%	-5.30%
MSCI Emerging	1 120.72	-0.94%	4.21%
Nikkei 225	37 120.33	-1.48%	-6.95%
Per 28.03.2025			
CHF vs USD	0.8810	0.28%	2.87%
EUR vs USD	1.0823	0.13%	4.52%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.63%	0.73%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.70%	2.74%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.26%	4.25%	4.57%
Gold (USD/Unze)	3 083.97	2.30%	17.47%
Brent (USD/Barrel)	73.54	1.91%	-1.61%

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.